

# **EUROPÄISCHES POLIZEIKORPS**

## **Bildungs-Know-how aus Österreich**

***Die Ausbildung der Führungskräfte des künftigen europäischen Polizeikorps für nicht-militärisches Krisenmanagement hat begonnen.***

Europäischen Union, bis 2003 stufenweise ein 5.000 Personen starkes Polizeikontingent für das nicht-militärische Krisenmanagement aufzustellen. Mit diesen Polizeikorps soll die EU in der Lage sein, humanitäre Hilfs- und Rettungseinsätze zu leisten, friedenserhaltende Missionen zu übernehmen, Gewalt zu bekämpfen u.a. auch durch den Einsatz von Zwangsmaßnahmen und polizeiliche Operationen autonom oder in Missionen durchzuführen, die von anderen Organisationen geleitet werden. 1.000 Polizisten sollen innerhalb von 30 Tagen in integrierten Einheiten oder als Experten eingesetzt werden können.

Im Frühjahr 2001 erhob die EU die Beiträge der Mitgliedsländer für das Polizeikontingent. Im April 2001 wurde im Sekretariat des EU-Rats eine "Police Unit" eingerichtet. Dieser Einheit gehören derzeit acht Polizeiexperten an.

Die am 1. Jänner 2001 als Netz der nationalen Polizei-Führungsakademien eingerichtete Europäische Polizeiakademie (Cepol) wurde vom Sekretariat des EU-Rats gebeten, die Ausbildung der Führungskräfte (Senior Police Officers) für das Polizeikontingent zu übernehmen. Bei der inhaltlichen Gestaltung der Cepol wurde diesem Thema höchste Priorität zuerkannt. Bereits im Februar 2001 wurde eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Curriculums für diese Ausbildung eingerichtet. In dieser waren Experten aus nahezu allen EU-Staaten vertreten. Die Arbeitsgruppe legte im Juni dem Verwaltungsrat der Cepol einen Stundenplan für einen dreiwöchigen Kurs mit fünf Modulen vor. Dieses Gremium genehmigte das Curriculum, erteilte den Auftrag zur Umsetzung und richtete eine Steuerungsgruppe für alle Planungs-, Koordinations- und Umsetzungsarbeiten ein. Ihr gehören Experten der "Leading Colleges" der einzelnen Module an. Das Team wird von Dr. János Féherváry vom österreichischen Innenministerium geleitet; der international anerkannte Bildungsexperte wurde Anfang Dezember 2001 zum Vizepräsidenten der Vereinigung europäischer Polizeiakademien (AEPC) gewählt.

In der Steuerungsgruppe erfolgt u.a. der schwierige Ausgleich zwischen unterschiedlichen polizeilichen und kulturellen Ansätzen, Lehrmeinungen und Einstellungen. Im Oktober 2001 gab es für die Trainer, die aus zehn Ländern kommen, ein einwöchiges Seminar.

19 Führungskräfte aus elf Ländern nahmen am ersten Kurs vom 5. bis 23. November 2001 im Schloss-Schellenberg in Essen teil. Veranstalter war die Polizei-Führungsakademie Münster. Österreich war durch Hauptmann Walter Andrä (BGK Graz-Umgebung) und Hauptmann Felix Gautsch (BGK Tamsweg) vertreten, dem das Gesamtkommando für die abschließende zweitägige Stabsrahmenübung übertragen wurde.

Da Cepol im Jahr 2001 noch über kein eigenes Budget verfügte, wurde der Kurs von Deutschland finanziert. Ab 2002 werden die Kurse aus dem Cepol-Budget bezahlt, für das

alle EU-Mitgliedstaaten Beiträge zahlen. 2002 werden vier Kurse stattfinden – in Spanien, Frankreich, Dänemark und Rom.

Im Jahr 2003 soll es weitere Kurse geben, um insgesamt ca. 180 einheitlich ausgebildete Führungskräfte für das europäische Polizeikontingent zur Verfügung zu haben.

## **POLICE UNIT**

### ***Aufgaben***

- Leisten eines Beitrags zum EU-Schnellwarnsystem,
- Vorbereitung der rechtlichen Grundlagen für polizeiliche Missionen,
- Koordination, Planung und Umsetzung von EU-Übungen,
- Planungsarbeit für Kontingente,
- Unterstützung beim Austausch von Erfahrungen, bei gemeinsamen Übungen und bei der Ausbildung,
- Entwicklung von Ausbildungsstandards.

## **FÜHRUNGS-AUSBILDUNG**

### ***Hauptziele***

- Vorbereitung der Teilnehmer auf die Übernahme von Führungsfunktionen im Bereich der Einsatzplanung innerhalb multinationaler Polizeihauptquartiere,
- Vermittlung qualifizierter Kenntnisse des politischen und rechtlichen Rahmenwerks im Bereich des nicht-militärischen Krisenmanagements,
- Entwicklung spezifischer Führungs-, Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten.

## **SENIOR POLICE OFFICERS**

### ***Kursmodule***

Der Kurs besteht aus folgenden Modulen (gestaltet von Trainern aus verschiedenen Ländern):

- Standards und rechtliche Aspekte,
- Kooperation und Koordination zwischen verschiedenen Akteuren im Krisenmanagement,
- Planung, Kommando und Kontrolle polizeilicher Operationen auf der operativen Ebene,
- Management, Supervision und Kommunikation,
- Planspiel.